

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des
MARKTGEMEINDERATES BAD HINDELANG

am Dienstag, 24.07.2012

im Sitzungssaal des Rathauses Bad Hindelang

9. Sitzung 2012

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.40 Uhr

Tagesordnung: siehe Seite 111

Anwesend: 1. Bürgermeister Adalbert Martin
2. Bürgermeister Hans Heim

die Gemeinderatsmitglieder:
Eric Beißwenger bis 19.50 Uhr
Manfred Berktold
Caroline Blanz ab 18.10 Uhr
Hubert Geißler
Albert Keck ab 20.00 Uhr
Florian Karg
Thomas Karg ab 20.00 Uhr
Robert Kennerknecht
Editha Kuisle
Inge Novak
Christian Schöll
Günther Simon

Entschuldigt: Martina Hölzl – berufliche Gründe
Barbara Karg – private Gründe
Anton Rusch – private Gründe

ferner:
Marktbaumeister Franz Hatt
Anita Peter (zugleich Schriftführerin)
Kerstin Kaiser
Kurdirektor Max Hillmeier
Herr Rektor Martin Richter
Herr Architekt Martin Zint
Herr Felber, Firma feratel
Herr Eric Enders, Geschäftsführer Bergbahnen

Die Öffentlichkeit war durch Frau Knill vom Allgauer An-
zeigeblatt und 3 Zuhörer vertreten.

Vorbemerkungen:

1. Bürgermeister Martin begrüßt die Anwesenden. Er eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen vorgebracht. 1. Bürgermeister Martin merkt an, dass der TOP 7 der nichtöffentlichen Sitzung in den öffentlichen Teil gehört und dass dieser unter TOP 4 – Verschiedenes- abgehandelt wird. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Nach Befragen der zur Überprüfung eingeteilten Gemeinderatsmitglieder Eric Beißwenger und Hubert Geißler genehmigt der Marktgemeinderat einstimmig das öffentliche Gemeinderatsprotokoll vom 20.06.2012.

Wegen einer technischen Umstellung wird TOP 2.2 vorgezogen. Das Protokoll ist jedoch in der Reihenfolge der Tagesordnung geschrieben.

1. Schulangelegenheiten

1.1 Bericht des Schulleiters über die Schülerentwicklungszahlen der Grund- und Mittelschule

Rektor Martin Richter zeigt zunächst Bilder der durch die Schüler der 9. Klassen neu bemalten Unterführung in der Alpgasse. Die Arbeit verdient viel Lob und Anerkennung.

Weiter berichtet er mittels Beamer über die rückläufige Entwicklung der Schülerzahlen in den nächsten Jahren. Um die Mindestschülerzahlen zu erhalten, wäre ein Ausgleich im Schulverbund möglich. Da eine wohnortnahe Beschulung wünschenswert sei, strebt die Schule die Einrichtung eines M-Zweiges ab der 5. Klasse an. Hierzu sei ein Gespräch mit Kultusminister Spaenle für einen Antrag als Modellversuch M 5 in der Bildungsregion angestrebt.

Die Realschule Sonthofen hat einer Kooperation mit Bad Hindelang eine Absage erteilt. Gemeinderatsmitglied Editha Kuisle stellt die Frage nach gemeindlicher Unterstützung für die Schule. Diese sei sehr wünschenswert, um ein klares Profil nach außen zur Berufsorientierung abzugeben.

Bürgermeister Martin bittet den Gemeinderat um eine Ideensammlung.

Zur Schulsanierung erklärt Rektor Richter, dass eine Auslagerung von vier Klassen in die ehemaligen Außenstellen Bad Oberdorf und Vorderhindelang vorgesehen ist. Dann können die Sanierungsmaßnahmen ohne Störung der Kinder sukzessive durchgeführt werden.

Zum Thema „interaktive Tafeln“ ist er nach wie vor der Meinung, dass die Unterrichtsqualität dadurch höher wird und diese auch speziell für den Primärbereich entwickelt wurden. Er bittet darum, nochmals über dieses Medium nachzudenken. 1. Bürgermeister Martin erklärt hierzu, dass auf der Grundlage der bisherigen Beschlüsse bereits Antrag auf Förderung der interaktiven Tafeln gestellt wurde.

Die Präsentation von Herrn Rektor Richter ist dem Protokoll als Anlage auf den Seiten 119 bis 127 beigelegt.

2. Tourismusangelegenheiten

- 2.1 Verlegung der Gästeinformation in das Kurhaus;
- a) Vorstellung und Billigung der Änderungsplanung (Einbau eines Personenaufzugs) nebst Kostenfortschreibung
 - b) Durchführungsbeschluss
 - c) Zustimmung zur Ausschreibung der Bauleistungen

Bürgermeister Martin gibt bekannt, dass durch die Mischnutzung im Foyer bei der Regierung von Schwaben noch nicht über die Höhe des Fördersatzes entschieden werden konnte. Ein Erlass des Förderbescheides wurde jedoch für Anfang August zugesagt. Architekt Zint stellt die Änderungsplanung vor, die durch die Notwendigkeit des barrierefreien Zugangs in alle Stockwerke mittels eines Aufzugs zustande kam. Außerdem sei eine neue Brandmeldeanlage und dadurch bedingt die Einschaltung von Fachplanern notwendig geworden. Arch. Zint bestätigt auf Nachfrage, unverzüglich die Ausschreibung der Bauleistungen anzugehen. Auf Wunsch des Gemeinderates sollen alle Gewerke gleichzeitig ausgeschrieben werden, so dass die Vergabekosten dem Kostenansatz gegenüber gestellt werden können. Lt. Herrn Zint soll noch im September mit der Umsetzung begonnen werden. Die erforderliche Baugenehmigung liege vor.

Nach kurzen Verständnisfragen fasst der Gemeinderat den

B e s c h l u s s :

11 : 0 Stimmen

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der geänderten Planung für die Einrichtung der Gästeinformation in das Kurhaus mit Stand vom 10.07.2012. Wesentliche Änderung ist die Schaffung der Barrierefreiheit durch den Einbau eines Personenaufzugs und neuer Sicherheitseinrichtungen sowie die notwendige Hinzuziehung von Fachplanern. Die Kostenfortschreibung beläuft sich lt. Architekt Zint mit Stand vom 10.07.2012 auf 1.248.000,-- €.
2. Die in Ziff. 1 genannte Änderungsplanung nebst Kostenfortschreibung wird gebilligt.
3. Die Durchführung der Maßnahme noch im Jahr 2012 wird beschlossen. Es besteht Einverständnis mit der Ausschreibung der Bauleistungen. Die Vergabe der Bauleistungen ist dem Gemeinderat zur abschließenden Entscheidung vorzulegen.
4. Gegenüber der Regierung von Schwaben kann bestätigt werden, dass die nicht durch staatliche Zuwendungen gedeckten Mittel im Haushaltsplan 2012 bereitgestellt sind.

Anmerkung: Gemeinderatsmitglied Manfred Bertold war während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

2.2 **ARGE Panoramakamera Oberallgäu:**

Angebot der Firma feratel media technologies AG zur Umrüstung der Panoramakamera (Formatanpassung auf 16:9 sowie HD-Fähigkeit) für Panoramabilder im Fernsehen, Internet etc.

Dem Gemeinderat liegt eine ausführliche Sitzungsvorlage vor. Nach kurzer Einleitung durch Kurdirektor Hillmeier zeigt Herr Felber von der Firma Feratel mittels einer Fernsehpräsentation die qualitativen Vorteile der neuen Panoramakamera. Die bisherigen Kamerabilder sind technisch nicht mehr zeitgemäß. Es ist eine deutliche Verbesserung der Bildqualität zu erkennen. Herr Felber stellt außerdem die Marketingdaten über die erreichten Zuschauerzahlen vor. Die Kosten für die Umrüstung betragen insgesamt 19.133 € netto inkl. Installation und Inbetriebnahme, d.h. dieses Angebot entspricht einer Rabattierung von 10%. Bei Zahlung innerhalb von 10 Tagen kommen noch 2% Skonto dazu, so dass die Kosten letzten Endes 18.750 € betragen. Die ARGE Skilifte ist bereit, davon 1/3, also 6.250 €, zu übernehmen. Ein Wechsel der Kameras ist bis Ende September möglich.

Nach einigen Verständnisfragen fasst der Gemeinderat den

B e s c h l u s s :
12 : 0 Stimmen

Der Marktgemeinderat erkennt aufgrund der Präsentation von Herrn Felber von der Fa. Feratel und anhand der Bildvergleiche bzgl. der Bildqualität „alte Technik“ und „neue Technik“ die Notwendigkeit der Umrüstung der Panoramakamera am Standort „Ornach“ auf 16:9 Format und auf HD-Qualität (Kamera und Übertragungswege).

Die außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 12.500,-- € können im Rahmen der Gesamtdeckung des Haushaltes 2012, insbesondere durch steuerliche Mehreinnahmen, gedeckt werden, wobei ein Drittel der Gesamtkosten auf das Marketing-Konto 8610.6301 gebucht werden soll.

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Auftrag an die Fa. Feratel zu geben. Die Umrüstung erfolgt noch vor der Wintersaison 2012/13.

3. **Haushaltsangelegenheiten**

3.1 Beratung und Beschlussfassung über die Ergebnisse der örtlichen Prüfung der Jahresrechnungen und des Jahresabschlusses 2010 für:

- Markt Bad Hindelang
- Fiegenschuh'sche Wohltätigkeitsstiftung
- Wasserwerk Hindelang

Bürgermeister Martin geht nochmals auf sämtliche im Bericht festgehaltenen Prüfungsvermerke der örtlichen Rechnungsprüfung ein und nimmt kurz dazu Stellung. Die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Frau Editha Kuisle, erläutert die Arbeit des Rechnungsprüfungsausschusses zum Haushaltsjahr 2010 und verweist auf die umfangreichen Prüfungsthemen. 1. Bür-

germeister Martin stellt zu jedem Sachverhalt die Frage, ob mit den von der Verwaltung vorgeschlagenen Erledigungsvermerken Einverständnis besteht, was in jedem Fall bejaht wird. Bezüglich der Feststellung Bad Hindelang Plus wird zugesagt, zu den jährlichen Haushaltsberatungen einen aktuellen Sachstandsbericht, wie im Prüfungsbericht festgehalten, abzugeben.

B e s c h l u s s :
13 : 0 Stimmen

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Inhalt der Feststellungen der Niederschrift des Rechnungsprüfungsberichtes für das Haushaltsjahr 2010 und macht sich diese zu Eigen.
 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die darin aufgeführten Hinweise und Feststellungen, sofern noch nicht geschehen, abzuarbeiten.
- 3.2 Zwischenbericht Wasserwerk gem. § 19 EBV i.V.m. § 10 Abs. 2 Betriebsatzung

Einleitend gibt Bürgermeister Martin einen Überblick über die Sitzungsvorlage, die dem Gemeinderat mit der Ladung zuzuging. Demnach bewegen sich die Zwischenergebnisse allesamt im Bereich der Haushaltsansätze. Es gebe keine besonderen Entwicklungen. Technischer Werkleiter Hatt erläutert anschließend das Zahlenwerk und gibt einen Überblick über die Abarbeitung der im Wirtschaftsplan 2012 vorgesehenen Maßnahmen. Auch berichtet er über die künftig anstehenden Projekte im Bereich Wasserversorgung. So sei geplant, sich in Bad Oberdorf, Lange Gasse, den Stromleitungsverlegearbeiten des EW Hindelang anzuschließen, um gleichzeitig erneuerungsbedürftige Wasserleitungen zu verlegen. Ferner steht noch der Bau des Hochbehälters in Oberjoch auf dem Programm. Die Planungsarbeiten sind abgeschlossen, die Grundstücksverhandlungen laufen noch. Bei der Fernwirkanlage verzögert sich die Fertigstellung und Abnahme durch einen neuen Partner.

Gemeinderatsmitglied Albert Keck regt an, die Baumaßnahmen in Bad Oberdorf erst Ende September zu beginnen, um nicht in der Haupturlauber-Saison die Straße aufzureißen. Das Bauamt wird um Abstimmung mit dem E-Werk gebeten, was zugesagt wird.

B e s c h l u s s :
13 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat nimmt zustimmend Kenntnis vom Zwischenbericht des Wasserwerkes Hindelang zum Stichtag 30.06.2012.

4. Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen

a) 200. Todestag des Fürstbischof Clemens Wenzeslaus

Bürgermeister Martin verweist zunächst auf die Einladung des Heimatdienstes Hindelang für Samstag, 28. Juli, zu einer Fahrt nach Marktoberdorf zu den Feierlichkeiten anlässlich dieses Gedenktages und bittet die Gemeinderatsmitglieder um Teilnahme an der Fahrt.

b) Information zu den Feierlichkeiten anlässlich des 100. Todestags des Prinzregenten Luitpold am 12.12.2012

Bürgermeister Martin berichtet über die umfangreichen Vorbereitungen zu den geplanten Feierlichkeiten. Wichtigstes Ereignis soll am 16.12.2012 nach einer feierlichen Messe ein Umzug mit Musik und Fahnen sowie Empfang und Bewirtung für geladene Gäste und Beteiligte sein. Hierfür wurde die Gemeinde um die Übernahme der Kosten gebeten. Der Gemeinderat fasst folgenden

B e s c h l u s s :
13 : 0 Stimmen

1. Der Marktgemeinderat nimmt vom Sachvortrag Kenntnis.
2. Für die Veranstaltung am 16.12.2012 wird ein Betrag von maximal 2.000,-- € zur Verfügung gestellt. Weitere Kosten wird die Gemeinde nicht übernehmen.

c) Blumenkübel in der Hindelanger Straße, Bad Oberdorf

Gemeinderatsmitglied Thomas Karg spricht den Verkehrsversuch an, die Geschwindigkeit durch die Aufstellung eines Blumenkübels am Straßenrand in Höhe des ehem. Friedenshistorischen Museums zu reduzieren. Während der Testphase soll noch eine „stille“ Geschwindigkeitsmessung durchgeführt werden. Die Erfahrungen werden mit der Polizei und dem Landratsamt ausgewertet und sind zur Behandlung im Bau- und Umweltausschuss vorgemerkt.

Gemeinderatsmitglied Manfred Berktold schlägt vor, anstelle des Blumenkübels das Symbol eines spielenden Kindes am Straßenrand aufzustellen. Das Bauamt soll die Möglichkeiten prüfen.

d) Parkplatz vor dem Rathaus

Gemeinderatsmitglied Caroline Blanz ist mehrfach von älteren Bürgern auf den durch die Bestuhlung des Schlosskellers weggefallenen Parkplatz unmittelbar vor dem Rathaus angesprochen worden. Die Verwaltung wird im Benehmen mit dem Pächter des Schlosskellers, Herrn Dowidat prüfen, ob die Bestuhlung wieder entfernt werden kann, falls keine Besucherfrequenz auf der Marktstraßenseite stattfindet.

e) Kindergartenangelegenheiten:

1. Bürgermeister Martin verweist auf die in die Sitzungsfächer der Gemeinderatsmitglieder verteilten Unterlagen zum Thema Elternbefragung Kindergärten Hindelang, Hinterstein und Unterjoch. Er bittet darum, sich das Ergebnis näher anzusehen. Besonders wird auf die Ergebnisse zum Kindergarten Hinterstein (Raumprobleme) verwiesen. Es sei beabsichtigt, sich zu dem Thema in einer der nächsten Sitzungen auszutauschen

Der 1. Bürgermeister beendet um 20.40 Uhr die öffentliche Sitzung.

**Der Inhalt dieses Protokolls steht unter dem Vorbehalt
der Genehmigung durch den Marktgemeinderat.**

INTERNETVERSION